

Welche Möglichkeiten zum Austausch sind gedacht?

Es gibt natürlich unzählige Möglichkeiten! Jeder soll jene nutzen, die ihm am meisten entsprechen. Hier möchten wir lediglich einige Vorschläge machen:

In der Pfarrei:

Der Priester leitet die Texte und Fragen des Wochenthemas an die verschiedenen Personen und Gruppen innerhalb der Pfarrei weiter.

In der Familie:

Eltern sprechen mit ihren Kindern über ihre Erfahrungen zum Wochenthema.

Ehepaare:

Ehepaare laden andere Ehepaare ein und tauschen sich über das Wochenthema aus.

Nachbarschaft:

Eine Familie könnte Nachbarn einladen, um mit ihnen über das Wochenthema zu reden.

Weitere Kreise:

Es soll nach Möglichkeit nicht nur auf der Ebene der kleinen Gesprächsgruppen bleiben, sondern auch auf grössere Gruppierungen ausgeweitet werden:

- Videokonferenzen bieten die Gelegenheit für grössere Gesprächsrunden, auch für jene, die sonst keine Möglichkeit für ein herkömmliches Treffen haben.
- Persönliche Telefongespräche. Miteinander austauschen: wie kann ich auf Gott hören? Wie ist dieses Gespräch mit Gott überhaupt möglich?

Weiteres mögliches Thema:

Papst Franziskus hat am 24. Mai 2020 das «Laudato si-Jahr» ausgerufen, das bis zum 24. Mai 2021 dauert. Er lädt alle ein, über diese Enzyklika nachzudenken.

Auf der Bistums-Webseite (www.bistum-chur.ch) werden unter der Rubrik «Gemeinsam auf dem Weg» Arbeitsblätter für Kinder, Jugendliche und alle Interessierten zu den einzelnen Wochenthemen zur Verfügung gestellt. Über Rückmeldungen an gemeinsam@bistum-chur.ch würden wir uns sehr freuen!



**Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung
der Kirche im Bistum Chur**

**Zweite Phase vom 8. Juni 2020 bis zum
1. Adventsonntag, 29. November 2020**



Wochenthema 08. - 14.11.2020:

Freundschaft

Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur

Liebe Mitchristen

Seit dem 8. Juni 2020 befinden wir uns in der zweiten Phase des gemeinsamen Weges zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur. Da diese zweite Phase sich schon bald, am 1. Adventssonntag, zu Ende neigt, möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mit mir zusammen im Geist eines Neuaufbruchs den Glauben vertieft haben und mit anderen darüber ins Gespräch kamen.

Wenn wir den Glauben vertiefen, dann strahlt das auch auf unsere Mitmenschen aus. Der Katechismus der Katholischen Kirche braucht dafür das treffende Bild einer Kette: «Jeder Glaubende ist ein Glied in der grossen Kette der Glaubenden. Ich kann nicht glauben, wenn ich nicht durch den Glauben anderer getragen bin, und ich trage durch meinen Glauben den Glauben anderer mit». Ich möchte Euch ermutigen, dieses Empfangen und Weitergeben des Glaubens als eine der wertvollsten Aufgaben unseres Lebens immer neu zu entdecken und zu pflegen.

Es macht uns demütig, zu wissen, dass wir andere brauchen, um den Glaubensweg zu gehen, aber genau diese Demut hilft uns einzusehen, wie wichtig die Gemeinschaft der Kirche ist. Jede Gemeinschaft von Menschen ist etwas sehr Fragiles, zu der man Sorge tragen muss. Ich bin überzeugt, dass, wenn wir uns gemeinsam am Glauben erfreuen und aus ihm leben, dann können wir erfahren, dass uns genau das trägt und uns den wahren Sinn unseres Lebens erschliesst.

Wenn wir unsere Herzen immer wieder erneuern, dann können wir jene sein, die den menschgewordenen Sohn Gottes aufnehmen und ihn in unsere Welt hineinbringen. Ich wünsche Euch allen viel Mut und Freude, mit der Mutter Gottes Christus, dem Retter der Welt, zu dienen und seinem Heilswerk den Weg zu bereiten in uns und in unserer Umgebung.

Ich segne Euch von Herzen in Christus, unserem Frieden.

Chur, am Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz, 07. Oktober 2020

+ Bischof Peter Bürcher,
Apostolischer Administrator des Bistums Chur

Freundschaft

Auswahl einiger Texte zum Wochenthema vom 8. – 14.11.2020:

Bibel:

Ein treuer Freund ist ein starker Schutz, wer ihn findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Gegenwert, seine Kostbarkeit lässt sich nicht aufwiegen. Ein treuer Freund ist eine Arznei des Lebens und es werden ihn finden, die den Herrn fürchten. Wer den Herrn fürchtet, hält aufrechte Freundschaft. (Sir 6, 14 – 17)

Hl. Theresia von Avila:

Wer Jesus als Freund und hochherzigen Führer an seiner Seite hat, kann alles ertragen; denn Jesus hilft uns und gibt uns Kraft. Er lässt keinen im Stich und ist ein wahrer und aufrichtiger Freund ... Was wollen wir mehr als einen treuen Freund an unserer Seite, der uns in Mühsal und Not nicht verlässt, wie es weltliche Freunde tun? Wohl dem, der ihn wirklich und aufrichtig liebt und ihn immer neben sich hat!

Papst Franziskus:

»Bleibt in meiner Liebe« (Joh 15,9), hat Jesus gesagt; und dies ist möglich dank der Eucharistie. In der Freundschaft, in der Liebe bleiben.

Papst Benedikt XVI:

Die Kirche als Ganze und die Hirten in ihr müssen wie Christus sich auf den Weg machen, um die Menschen aus der Wüste herauszuführen zu den Orten des Lebens – zur Freundschaft mit dem Sohn Gottes, der uns Leben schenkt, Leben in Fülle.

Auswahl einiger Fragen zum Wochenthema vom 8. – 14.11.2020:

- **Wer ist mir ein guter Freund auf meinem Lebensweg?**
- **Was macht eine gute Freundschaft aus?**
- **Wie lebe ich die Freundschaft mit Gott?**

Es gibt auch Fragen, die spezielle für Kinder und Jugendliche geeignet sind, sowie ein spannendes Arbeitsblatt zum Wochenthema, das ebenfalls für Kinder und Jugendliche ist.

Die vollständige Auswahl der Texte und Fragen zum Wochenthema ist auf der Webseite <https://www.bistum-chur.ch/kategorie/gemeinsam-auf-dem-weg/> zu finden.